

Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Krankenhausausschusses am 02.02.2000

Sitzungsort:
Konferenzraum der
Krankenhausverwaltung

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 18.20 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Hans Grigull
Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt
Beigeordneter Wilhelm Leeker
I. Bürgermeisterin Lina Meyer
Ratsherr Richard Woldmer

für Ratsfrau Elfriede Meyer

für Ratsfrau Herta Everwien

für Ratsherrn Reinhard Docter

CDU

Ratsfrau Sieglinde Kaune - Vorsitzende -
Beigeordneter Helmut Bongartz

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

F.D.P. (Grundmandat)

Ratsherr Erich Bolinius

Beratendes Mitglied

Herr Johann Janssen

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Ludwig Hemken
Städt. Direktor Klaas Alberts als Protokollführer
Ärztl. Direktor Dr. Wilhelm Janssen
Pflegedienstleiterin Ursula Pfeiffer
Controller Dietmar Bretzler
Personalratsvorsitzender Gottfried Glyschewsky

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Krankenhausausschusses am 02.02.2000

Frau Kaune eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Krankenhausausschusses am 16.06.1999

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Krankenhausausschusses am 16.06.1999 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses (Nr. 12) und des Krankenhausausschusses (Nr. 9) am 30.11.1999

Beschluss: Die Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses (Nr. 12) und des Krankenhausausschusses (Nr. 9) am 30.11.1999 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/1061
Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000

Herr Alberts erläutert den Wirtschaftsplan. Hervorzuheben seien die Planansätze für den Einbau der Nasszellen. 5,6 Mio. DM habe das Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt. Die Stadt Emden wolle einen Zuschuss von 900 TDM leisten. Für das Krankenhaus verbleibe somit ein Eigenanteil von 700 TDM für die mit 7,2 Mio. DM bezifferte Maßnahme.

Den Aufwendungen und Erträgen des Wirtschaftsplanes liege die geschätzte Steigerungsrate für das Budget 2000 von 1,5 % zugrunde. Die endgültige Steigerungsrate werde vom Bundesgesundheitsministerium noch festgesetzt. Sie werde aller Voraussicht nach noch darunter liegen. Demgegenüber müsse mit höheren Tarifabschlüssen gerechnet werden, so dass der Budgetzuwachs die tatsächliche Kostensteigerung wiederum nicht abdecke. Es sei also den Häusern überlassen, die Differenz zwischen dem Budgetzuwachs und der Kostenentwicklung zu erwirtschaften. Es werde versucht, durch Reduzierung der Sachkosten einen Ausgleich zu finden, bevor Personaleinsparungen in Betracht kämen.

Herr Hemken möchte das noch deutlicher sagen und erklärt, dass man um Personaleinsparungen nicht herum komme. Das gelte sowohl für die Stadtverwaltung wie ganz besonders auch für das Krankenhaus.

Beschluss: Dem Rat wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Krankenhausausschusses am 02.02.2000

Punkt 6: Vorlage 13/1063
Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000

Dem Bereich Krankenhaus sind keine Produkte zugeordnet.

Punkt 7: Vorlage 13/1059
Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und für das Hans-Susemihl-Krankenhaus bis 2003

Beschluss: Dem Rat wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und des Hans-Susemihl-Krankenhauses bis 2003.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: A n t r ä g e
Vorlage 13/907/2
Rechtsformänderung des Krankenhauses;
Antrag der SPD-Fraktion

Herr Leeker erklärt, er wolle auf Inhalte nicht mehr eingehen. Am 16.12.1999 sei dazu alles gesagt worden. Wichtig für die Bestimmung der inhaltlichen Entwicklung des Krankenhauses sei die Einsetzung einer Projektgruppe. Sie solle ggfs. die weiteren Vorteile einer GmbH-Lösung ausarbeiten. Dafür solle eine Frist von 1 Jahr vorgesehen werden. Der Projektgruppe sollten 6 Vertreter aller im Rat vertretenen Parteien nach NGO, 2 Vertreter der Stadtverwaltung und des Krankenhauses, 1 Vertreter der ÖTV, 3 Vertreter des Gesamt- und Krankenhauspersonalrates und bei Bedarf und themenbezogen externe Experten angehören.

Herr Bongartz führt aus, die Argumente seien weitestgehend öffentlich ausgetauscht worden. Die CDU-Fraktion könne sich nicht entschliessen, dem Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion zu folgen. Sie wolle so schnell wie möglich den Verwaltungsvorschlag, der die Umwandlung in eine GmbH vorsehe, verwirklicht wissen. Dennoch sei seine Fraktion bereit, in der Projektgruppe mitzuarbeiten.

Herr Bolinius verweist auf die von ihm mehrfach vorgetragene Argumente für die Umwandlung des Krankenhausbetriebes in eine GmbH. Er bezieht sich auf den Besuch bei den Ammerland-Kliniken, die zunächst als Eigenbetrieb geführt, sehr schnell in eine GmbH umgewandelt worden seien.

Die FDP-Fraktion sei zur Mitarbeit in der Projektgruppe bereit.

Herr Renken möchte ebenfalls auf Wiederholungen verzichten. Er begrüße den SPD-Vorschlag. Die Rechtsform des Eigenbetriebes müsse mittelfristig Bestand haben.

Herr Hemken erklärt für den Verwaltungsvorstand, dass er an der GmbH-Lösung festhalte.

Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Krankenhausausschusses am 02.02.2000

Abweichender

Beschluss: Dem Rat wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die sofortige Umwandlung des bisher als Regiebetrieb geführten Emdener Krankenhauses in einen Eigenbetrieb mit größtmöglicher Selbständigkeit im Rahmen der NGO.

Zugleich wird eine Projektgruppe durch Ratsbeschluss eingesetzt, die den organisatorischen Weg des Eigenbetriebes und die inhaltliche Entwicklung des Krankenhauses begleiten soll und ggfs. die weiteren Vorteile einer GmbH-Lösung ausarbeitet. Die Frist für die Erledigung beträgt ein Jahr.

Dieser Projektgruppe gehören an:

- 6 Vertreter aller im Rat vertretenen Parteien nach NGO
- 2 Vertreter der Stadtverwaltung und des Krankenhauses
- 1 Vertreter der ÖTV
- 3 Vertreter des Gesamt- und Krankenhauspersonalrates
- bei Bedarf externe Experten (u. a. aus der Fachhochschule Ostfriesland)

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dagegen: 2

Punkt 9: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Alberts teilt mit, im vorderen Parkplatzbereich des Hans-Susemihl-Krankenhauses (Haupteingang) werde zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Parkscheinautomat aufgestellt. Durch Langzeitparker komme es hier immer wieder zu erheblichen Parkplatzengpässen, so dass Kurzzeitparker (Patienten wie Besucher), keinen Parkplatz finden. Dem solle durch die Aufstellung des Parkscheinautomaten entgegen gewirkt werden. Die Gebührenpflicht sei für alle Kalendertage in der Zeit von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr vorgesehen. Die Parkgebühren seien wie folgt gestaffelt:

bis 30 Minuten DM 0,50
bis 60 Minuten DM 1,00
bis 120 Minuten DM 2,00
bis 180 Minuten DM 3,00

Punkt 10: Anfragen

K e i n e.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.20 Uhr.